



Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Historisches Rathaus

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 08.09.2016

AN/1469/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	22.09.2016

**Neue Gesamtschule für den Stadtbezirk Lindenthal am Standort Aachener Str. /
Herbesthaler Str. jetzt realisieren!**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates am 22.09.2016 aufzunehmen.

Beschluss:

Auf Grund der im letzten Schulausschuss von der Gebäudewirtschaft vorgetragenen gravierenden Probleme bei der Realisierung der geplanten Gesamtschule am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg beauftragt der Rat die Verwaltung, unverzüglich die Planungen für eine Gesamtschule auf dem Grundstück am Standort Aachener Str./Herbesthaler Str., wie von der Verwaltung bereits mit der Vorlage 3960/2014 vorgeschlagen, aufzunehmen.

Begründung:

Die Schulentwicklungsplanung hat auf Grund der gestiegenen Nachfrage nach Gymnasial- und Gesamtschulplätzen sowie des aktuellen und prognostizierten Bevölkerungswachstums einen Bedarf von *mindestens* zwei weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Lindenthal festgestellt (s. Vorlagen 0862/2014 und 3960/2014). Dieser dringende Bedarf wurde von der Verwaltung in der aktualisierten Schulentwicklungsplanung (1906/2016) nochmals bekräftigt.

Im Schulausschuss am 25.08.2016 hat die Verwaltung nun dargestellt, dass erhebliche Schwierigkeiten eine Realisierung der geplanten Gesamtschule auf dem Gelände Wasseramselweg/Girlitzweg ernsthaft in Fragen stellen:

- Die Verhandlungen mit dem Eigentümer über den Grundstücksankauf gestalten sich schwierig.
- Festgestellte Schwierigkeiten mit der Gründung des Areals, würden für einen dreigeschossigen Bau besondere Stabilisierungsmaßnahmen erfordern und somit zu erheblichem Mehraufwand und Mehrkosten führen.
- Die derzeitige verkehrliche Anbindung ist nicht ausreichend, so dass eine zusätzliche Straße zu bauen wäre und wiederum Mehraufwand und zusätzliche Kosten ausgelöst würden.

Damit steht fest, dass eine Realisierung der Schule auf dem Gelände Wasseramselweg/Girlitzweg nicht oder nur unter erheblichen Einschränkungen möglich wäre. Die hiermit verbundenen erheblichen zeitlichen Verzögerungen würden den engen Korridor bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme der Schule gefährden. Diesen zeitlichen Spielraum hat die Stadt vor dem Hintergrund der steigenden Schülerzahlen nicht.

Die Verwaltung wird daher gebeten, die Planungen für den auch von ihr auf Grund der zentralen Lage im Stadtbezirk und der sehr guten verkehrlichen Anbindung favorisierten Standort Aachener Str./Herbesthaler Str. unverzüglich wieder aufzunehmen und bei der Frage der Zügigkeit die aktuellen Bedarfe an weiterführenden Schulplätzen im Stadtbezirk mit Blick auf die Grundstücksgröße zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin